

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 140 (2014)
Heft: 7-8: Bauen für die Fachhochschulen

Rubrik: Unvorgesehenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

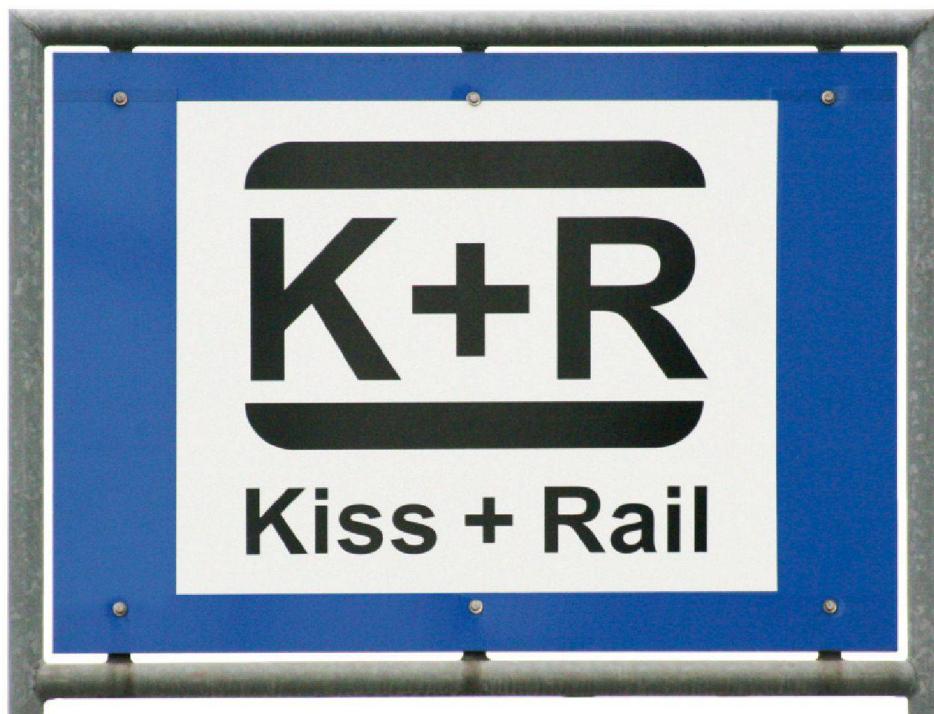
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein bisschen Liebe

Text: Daniela Dietsche



Kiss and Rail», verkündet ein Schild vor dem Bahnhof.

Sofort schießen mir Fragen über Fragen durch den Kopf.

- Wer küsst hier wen? Wer darf, wer muss wen küssen? Je nach Mitfahrer eine nicht ganz unerhebliche Frage.
- Besteht Kusspflicht, wenn man nur kurz halten will? Wer ahndet ein allfälliges Versäumnis?
- Wie lange darf geküsst werden? Was kosten Küsse in Überlänge?
- Wie ist diese Anweisung beim Abholen einer Person zu verstehen? Und überhaupt: Auf dem Schild ist gar kein Kuss zu sehen. Aus der reinen Signaletik wird der Kurzpar-

ker nicht schlau. Aber ein Kusstmund wäre auch nicht besser. Seit die Zürcher Verrichtungsboxen stehen, könnte die Kombination von Halten und Küssem auf einem Verkehrszeichen zu peinlichen Missverständnissen führen.

Brauchen wir ein solches Schild wirklich? Hätte es ein einfaches Kurzparken nicht getan? Dann wäre klar, dass es primär gar nicht ums Küssem geht – wer länger als drei Minuten hält, warum auch immer, der zahlt.

Trotz all dieser Fragen hat mich das Zeichen zum Träumen gebracht. Endlich ein bisschen Liebe im drögen Schilderwald.